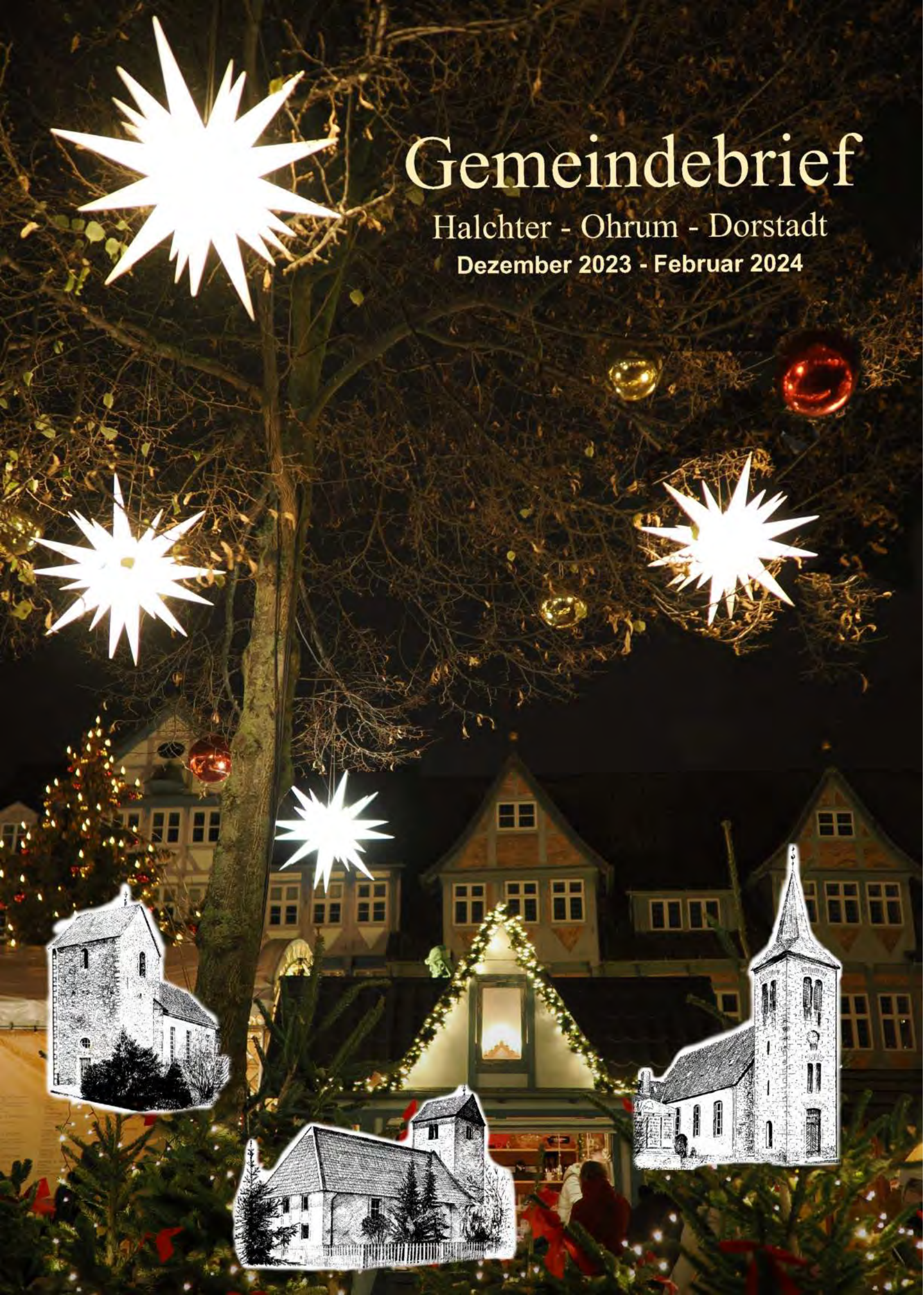


Gemeindebrief

Halchter - Ohrum - Dorstadt

Dezember 2023 - Februar 2024



Liebe Leserinnen und Leser!

1843 erscheint Charles Dickens berühmter Roman "Eine Weihnachtsgeschichte" - im Original "A Christmas Carol" - Das kleine Buch wird zum Renner - zunächst in England, dann weltweit. Seit fast 180 Jahren berührt die "Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens Groß und Klein. Etliche Filme haben "A Christmas Carol" um den Geizhals Ebenezer Scrooge im Gewand ihrer Zeit erzählt. Der alte Scrooge ist der Hauptcharakter dieser Weihnachtsgeschichte. Durch Habgier und Selbstsucht hat er sein Leben versäumt und zeigt sogar an den Festtagen kein Mitgefühl mit den Armen. Scrooge ist kaltherzig und geizig - bis zu der Nacht, in der "A Christmas Carol" beginnt. In dieser Nacht erscheint ihm der Geist Jacob Marleys, seines verstorbenen Geschäftspartners, der Scrooge mit seiner Sterblichkeit konfrontiert - und seinem gierigen Charakter. Drei weitere Geister suchen ihn auf und prophezeien ihm: Wenn er sich nicht schlagartig ändere, müsse er sterben.

Die Geschichte hat mit der biblischen Weihnachtsgeschichte eigentlich gar nicht viel zu tun, doch setzt sie uns auf die Spur nach dem tieferen Sinn von Weihnachten. Gott ist in die Welt gekommen und aus egoistischen, hartherzigen Menschen werden mitfühlende und schenkende Menschen. Die Not in der Welt soll uns nicht kaltlassen in diesen Tagen.

Wer das nicht sieht, hat den Geist der Weihnacht nicht begriffen. Viele hatten schon damals nicht begriffen, was da geschehen ist in dieser Notunterkunft im kleinen Dorf Bethlehem. Die Gewalt herrscher Quirinius, Augustus und Herodes nicht und auch nicht die vielen

Menschen, die dem verzweifelten Paar kaltherzig die Tür vor der Nase zuschlugen. Es gibt so viele Parallelen in die heutige Zeit hinein!

Und doch ist der Geist der Weihnacht wirkmächtig für uns Menschen, so wir uns ändern wollen und einem inneren Ruf folgen. Wie die Hirten, die mitten aus ihrem eintönigen Alltag heraus den Gesang der Engel hören, oder die Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgen. Sie kommen alle an, die bereit sind, - bis hin zum alten Scrooge.

Der Geist der Weihnacht ist Gottes Geist in unseren Herzen. Er öffnet uns die Augen für die Hilfsbedürftigkeit der schutzlosen Kinder und öffnet unsere Herzen, großzügig zu verschenken.

Gesegnete, freudevolle Weihnachten
wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Jürgen Schilling



Das Friedenslicht aus Bethlehem in unseren Gemeinden!

Das Friedenslicht hat es schwer in diesen Tagen! Wie uneinsichtig können Menschen, Völker, Nationen sein, in dieser Zeit noch Krieg zu führen mit all den Grausamkeiten und all den Nöten, die vor allem doch unschuldige Menschen treffen! Wir blicken alle mit Sorge und Angst vor Terror in die Zukunft.

Um so wichtiger ist es, gerade in dieser Adventszeit unserer Sehnsucht nach einem tragfähigen Frieden Ausdruck zu geben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem soll friedliebende Menschen aller Sprachen, Religionen und Kulturen vereinen.

Am dritten Adventssonntag werden in diesem Jahr in Dorstadt die Friedenslichter an alle verteilt, die sie auch an viele weitere Haushalte noch weitergeben möchten.

Die Geschichte dieses weihnachtlichen Symbols ist die, dass in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht entzündet wird und mit dem Flugzeug nach Europa gebracht und von zahlreichen Pfadfindern in ganz Deutschland verteilt wird.

Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unse-

re Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen



Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen.

„Auf der Suche nach Frieden“, so lautet das diesjährige Motto. Dieses Plakat ist vor dem Krieg in Israel und Palästina entstanden und doch passt es gut zur aktuellen Situation vor Ort.

Wir sind in diesen Zeiten mehr denn je auf der Suche nach Frieden. Das Friedenslicht erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben kann.





Ein Chorsemnar des liturgischen Chor Halchter/Ohrum/Dorstadt mit Spiritualität und meditativem Gesang im Kloster Drübeck vom 30. Oktober bis 01. November 2023

Am frühen Nachmittag des 30. Oktobers fuhren Herr Pfarrer Jürgen von Schilling und die Chorleiterin Brigitte von Schilling sowie 19 Sänger und Sängerinnen zu einem dreitägigen Chorsemnar in das Evangelische Zentrum Kloster Drübeck.

Das Kloster Drübeck ist ein ehemaliges Benediktinerinnenkloster, das erstmalig im Jahr 960 urkundlich erwähnt wurde. Es liegt im Ortskern von Drübeck. Mit-

Seminar des Liturgischen Chores im Kloster Drübeck „Ein Ton trifft mein Leben“

telpunkt der Klosteranlage ist die romanische Klosterkirche St. Vitus. Das dortige Evangelische Zentrum ist ein Pädagogisch-Theologisches Institut mit Pastorkolleg und ein kirchliches Tagungszentrum für Bildungsarbeit, Kommunikation, Begegnungen und Einkehrhaus (Haus der Stille). Jeder Tag im Kloster Drübeck ist durch die regelmäßigen gehaltenen Andachten (Morgendandacht, Mittagsgebet und Abendandacht) strukturiert. Alle Gäste des Klosters sind hierzu ausdrücklich eingeladen.

Nach der Ankunft bezogen die Teilnehmer/innen zunächst ihre Zimmer. Die meisten Chorsänger/innen waren im Haus der Stille untergebracht. Im Anschluss trafen sich alle in dem Speisesaal zu einer ersten Kaffeerunde. Dort wurden sie von der Seminar- und Chorleiterin Brigitte von Schilling aufs herzlichste begrüßt und sie stellte ihnen den Seminarablauf vor. Sie erklärte, dass dieses Chorsemnar im Schwerpunkt die Vorbereitung auf die Taizé-Andacht am 05. November in Dorstadt hat. Direkt im Anschluss trafen sich alle zu einer ersten Arbeitseinheit in einem Seminarraum des Äbtissinnen Hauses. Die Seminarleiterin hatte den Raum in der Mitte mit einer Kerze und bunten Tüchern wunderschön geschmückt. Die Stühle für die Teilnehmer/innen standen im Kreis und die Chormitglieder setzten sich, wie gewohnt, nach Stimmlagen zusammen. Nach einer spirituellen Einführung durch Herrn Pfarrer v.

Aus dem Gemeindeleben

Schilling leitete Brigitte von Schilling den Einstieg in die erste Chorprobe mit kleinen körperlichen Entspannungsübungen ein. Da der liturgische Chor bisher noch keine Taizé-Lieder in seinem Programm hatte, stellte die Chorleiterin den Sängerinnen und Sängern zunächst die Noten der neuen Lieder in lateinischer und englischer Sprache vor. Die erste Chorprobe begann und schon nach ein paar intensiven Übungen hatten die Soprane und Tenöre die Melodien erfasst und die Bässe und Altstimmen waren eingestimmt. Zum Abschluss der ersten Chorprobe hatten Herr Pfarrer von Schilling und Brigitte von Schilling als Seminarleiterin noch eine Überraschung bzw. spirituelle Aufgabe für die Sängerinnen und Sänger vorbereitet. Es wurden kleine Postkarten mit dem Motto der Chorfreizeit „Ein Ton trifft mein Leben“ verteilt, mit denen der Chor in 4 Gruppen aufgeteilt wurde. Die Mitglieder einer jeder Gruppe sollten jeweils eine Andacht im Rahmen der Chorfreizeit vorbereiten. Die erste Andacht sollte am nächsten Morgen im Seminarraum gehalten werden. Das war für alle Teilnehmer/innen eine große Herausforderung! Aus diesem Kreis hatte bisher nur eine Teilnehmerin so etwas schon gemacht, alle anderen waren überrascht bis erschrocken.

Darum entstand zunächst eine rege Diskussion unter den Anwesenden. Herr Pfarrer von Schilling beruhigte die Sängerinnen und Sänger und sagte seine Unterstützung bei den Vorbereitungen zu.

Doch dann mussten sich alle auf den Weg zur Abendandacht in der Kirche machen, die von der Leiterin des Evangelischen Zentrum, Frau Sonnabend gehalten wurde. Die Andacht in der kalten und dunklen Klosterkirche St. Vitus war ein ganz besonderes Erlebnis. Alle Besucher versammelten sich um den wunderschönen Altar, denn nur dort gab es Licht. In Gebeten und Gesang bildete sich eine Gottesdienstgemeinschaft, die alle sehr berührte.

Nach der Andacht ging es über den dunklen Klosterhof in den Speisesaal zum Abendessen.

Im Speisesaal war es war angenehm warm und das Buffet duftete herrlich.. Die Seminarleiterin hatte nach dem Essen zu einer weiteren kleinen Chorarbeit gebeten, darum versammelten sich die Chormitglieder/innen wieder in dem schon gekannten Seminarraum. In der abendlichen Stimmung erklangen die neuen Taizé-Lieder besonders meditativ. Darum war die Chorleiterin mit dem Gesang schon ein bisschen zufrieden. Zum Ausklang des Tages traf sich

die ganze Gruppe zu einer gemütlichen Runde im Kloster Café.

Am nächsten Morgen, dem 31. Oktober (Reformationstag) frühstückten alle



Aus dem Gemeindeleben

gemeinsam und der Tag begann in fröhlicher Stimmung. Die weitere Chorarbeit begann im Seminarraum mit der ersten, von einer Gruppe aus 4 Chormitglieder/innen, gehaltenen Andacht. Die Andacht war von der Gruppe um das Thema „Reformationstag“ gestaltet und beeindruckte alle Teilnehmenden sehr. Die Chorleiterin bat danach zur nächsten Chorprobe in die Klosterkirche St. Vitus. Der Chor stellte sich um das dortige romanische Taufbecken auf und der Chor probte sehr intensiv die neuen Lieder. In der Kirche erklang der Gesang so wunderbar, dass einige Besucher der Kirche andachtsvoll dort verweilten. Auch die Chorleiterin war mit dem Gesang sehr zufrieden und alle gingen nach fast zwei Stunden glücklich in die Mittagspause. Nach der verlängerten Pause, die auch Gelegenheit gab, in einem Spaziergang das Klostergelände

näher kennen zu lernen, traf sich der Chor wieder zu den nächsten Gesangsübungen im Seminarraum des Äbtissinnen Hauses. Den ganzen Nachmittag wurde bis zum Abendessen wieder intensiv geübt. Anschließend verteilte Brigitte von Schilling kleine Steine auf den buten Tüchern in der Mitte des Raumes. Sie bat alle, sich einen Stein auszusuchen, ihn mit einem Wort oder einer Botschaft zu beschriften und dann verdeckt wieder in die Mitte zu legen. Dazu hielt sie Stifte bereit und alle machten sich bis zum Abendessen ans Werk. Nach dem Abendessen im Speisesaal gingen alle wieder zurück in den Seminarraum und die nächste Gruppe hielt die Abendandacht. Auch diese Andacht war für die Chorgemeinschaft ein ganz besonderes Erlebnis. Wer hätte gedacht, dass Chorsängerinnen und -Sänger so eine große Herausforderung so wunder-



Aus dem Gemeindeleben

bar bewältigen können. Zum Abschluss des Tages blieb die Chorgemeinschaft im Seminarraum, da das Kloster Café an diesem Feiertag geschlossen hatte. Jede/r hatte eine Kleinigkeit mitgebracht und so wurde es ein sehr fröhlicher Abend, an dem viel von „früher“ gesprochen wurde.

Der letzte Tag begann wieder mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht der dritten Gruppe der Sängerinnen und -Sänger. Auch diese Andacht berührte alle sehr. Danach bat Brigitte von Schilling die Anwesenden, sich jede/



HAUSSEGEN
IN UNSEREM HEIM SOLLST DU/
JESUS CHRISTUS/
ANFANG/MITTE/
VOLLENDUNG SEIN.

WER ZU UNS KOMMT
UND BEI UNS WEILT/
MIT UNS DES HAUSES FREUDE TEILT.

DEN GRUSSEN WIR
IN DEINEM NAMEN
ALS UNSERE SCHWESTER/
UNSEREN BRUDER

UND WOLLEN IHM DIE LIEBE GEBEN/
DIE VON DIR KOMMT/
DAMIT WIR LEBEN/

DEN WEIN/DIE BLUMEN
UND DAS BROT/
VOR ALLEM UNSER GUTES WORT.

WIR BITTEN/HERR/
UM DEINEN SEGEN.

r einen verdeckten Stein aus der Mitte zu nehmen und diesen als Andenken an diese Chorfreizeit mit nach Hause zu nehmen. Mit dem Ergebnis der letzten Chorprobe war die Chorleiterin dann sehr zufrieden und alle freuten sich auf die Taizé-Andacht am kommenden Sonntag die der Kirche in Dorstadt. Zum Abschluss der Chorfreizeit hielt die vierte Gruppe ihre Andacht, in die sie viele der hier erprobten Lieder aufgenommen hatte. Es wurde ein andächtiger, wunderschöner Abschluss der drei intensiven Tage, in der die Chorgemeinschaft zu einer fröhlichen Einheit zusammengewachsen war.

Im Oktober/November 2023
G. Neumann

Aus dem Gemeindeleben



Gottesdienst mit Taizéliedern in Dorstadt

Abendandacht mit Taizé Liedern

Gänsehaut pur, nur so kann ich das Gefühl beschreiben. Gänsehaut pur, schon zu Beginn der Abendandacht.

Die dunkle Kirche wurde nur von den Kerzen in den Fenstern und den Lichtpunkten der Teelichter in den Händen der Sänger erhellt. Sie ließen erahnen, dass hier etwas Besonderes stattfindet.

Es war mucksmäuschenstill in der gut besuchten Kirche.

Schon das Intro gespielt von Brigitte v. Schilling, am Keyboard mit sehr tiefen Tönen war beeindruckend.

Nachfolgend erfreute uns der Chor unter der Leitung von Brigitte v. Schilling mit ausgesuchten und neu einstudierten Taizé Liedern. Bei einigen Liedern war der Gesang der Gemeinde gefragt und diese sang kräftig mit und zwar auf Latein und Englisch.

Beim anschließenden Dämmerstücken mit vielen Leckereien gab es in entspannter und gemütlicher Atmosphäre viele nette Gesprächsrunden.

Herzlichen Dank an den Liturgischen Chor Halchter, Ohrum und Dorstadt und an Brigitte v. Schilling für diesen schönen Abend.

Danke an das Vorbereitungsteam.

Es war ein gelungener Abend, der unbedingt wiederholt werden sollte.

Sabine Hübner



Gottesdienste

Gottesdienste in Halchter



Sonntag 03.12.	1. Advent	09.30	Pfr. von Schilling
Freitag 22.12.	Schulgottesdienst zu Weihnachten	10.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 24.12.	Heiligabend	15.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 24.12.	Christvesper	18.00	Präd. Schweckendiek
Sonntag 31.12.	Jahresschlussandacht	18.00	Pfr. von Schilling
Sonntag 07.01.24	Gottesdienst	09.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 21.01.24	Gottesdienst	09.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 04.02.	Gottesdienst	09.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 18.02.	Gottesdienst	09.30	
Sonntag 03.03.	Gottesdienst	09.30	

Gottesdienste in Dorstadt



Sonntag 17.12.	3. Advent Licht von Bethlehem mit Projektchor	10.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 24.12.	Heiligabend	17.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 31.12.	Jahresschlussgottesdienst	16.00	Pfr. von Schilling
Sonntag 07.01.24	Gottesdienst	10.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 21.01.24	Gottesdienst	10.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 04.02.24	Gottesdienst	10.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 18.02.24	Gottesdienst	10.30	
Sonntag 03.03.	Gottesdienst	10.30	



Gottesdienste in Ohrum

Sonntag 03.12.	1. Advent	10.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 24.12.	Heiligabend mit Krippenspiel	16.30	Pfr. von Schilling
Dienstag 26.12.	2. Weihnachtstag	10.00	Pfr. von Schilling
Sonntag 31.12.	Jahresschlussandacht	17.00	Pfr. von Schilling
Sonntag 14.01.24	Gottesdienst	09.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 28.01.24	Gottesdienst	09.30	Präd. Schweckendiek
Sonntag 11.02.24	Gottesdienst	09.30	Pfr. von Schilling
Sonntag 25.02.24	Jahresempfang	10.30	Pfr. von Schilling

Freiwilliges Kirchgeld

Für das freiwillige Kirchgeld 2023/2024 haben sich die Kirchenvorstände dafür ausgesprochen, dass folgende Projekte gefördert werden sollen:

Halchter: Fußbodenbeläge in der Kirche

Ohrum: Restaurierung der Kirchenorgel

Dorstadt: Neugestaltung des Eingangsbereiches der Kirche

**Für die Erträge der Sammlung 2022/2023 sei allen Spenderinnen
und Spendern ganz herzlich gedankt!**

Lebendiger Adventskalender

	Gastgeber	Örtlichkeit
01.12.2023		
02.12.2023	Ortsrat Halchter	Gemeinschaftshaus Halchter
03.12.2023		
04.12.2023		
05.12.2023		
06.12.2023	Fam. Biethan-Steinbock	Harzburger Str. 4
07.12.2023	Fam. Kanter	Am Bleek 11
08.12.2023	SV Halchter Tischtennis	Turnhalle der Schule Harzburger Straße
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Reiterhof Pommersche Str. 3 a
10.12.2023		
11.12.2023		
12.12.2023	Feuerwehr Halchter	Feuerwehrgerätehaus
13.12.2023		
14.12.2023		
15.12.2023	Fam. Pitzke	Im Winterfeld 25
16.12.2023		
17.12.2023		
18.12.2023		
19.12.2023	Fam. Kunze	Im Stadtfeld 3
20.12.2023	Schützenclub Halchter	Schützenhaus am Sportplatz
21.12.2023		
22.12.2023		
23.12.2023	Fam. Liersch	Im Turmfeld 23



Jahresempfang - Rückblick und Einladung

Jahresempfang 2023 in Dorstadt

Nach 2 Jahren Zwangspause war es wieder soweit.

Die Kirchenvorstände von Halchter, Ohrum und Dorstadt haben zum Jahresempfang eingeladen.

Am 26.02.2023 konnten bei strahlendem Sonnenschein viele Gäste in der St. Bartholomäus Kirche in Dorstadt begrüßt werden.

Die Predigt stand unter dem Text der Jahreslosung „Du bist ein Gott, der sieht“ 1. Mose 16,13 und Pfarrer v. Schilling fand wie immer die richtigen Worte für eine nachdenklich stimmende Predigt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom liturgischen Chor Halchter, Ohrum, Dorstadt unter der Leitung von Brigitte von Schilling begleitet und bereichert. Vielen Dank!!

Im Vorfeld war unser bewährtes Helfer Team sehr fleißig und hat die Kirche gemütlich hergerichtet und geschmückt, so dass im Anschluss an den Festgottesdienst bei einer köstlichen Kartoffelsuppe (mein Dank geht an Holger Loest), Kaffee und Kuchen, angeregt Gespräche und ein nettes Beieinander statt fanden.

Mein Dank geht an alle fleißigen Helfer und Mitwirkenden für einen gelungenen Jahresempfang. Sabine Hübner



Jahresempfang der Kirchengemeinden Halchter Ohrum und Dorstadt

**am Sonntag den 25. Februar 2024
laden wir herzlich nach Ohrum ein!**

**10.30 Uhr Gottesdienst in der Ohrumer Kirche
anschließend Empfang im Gemeindehaus Harzstraße 10.**

Wir freuen uns auf Sie!

Die Kirchenvorstände
Halchter, Ohrum und Dorstadt und
Pfarrer Jürgen von Schilling

Evangelische Jugend in der Propstei Wolfenbüttel Termine 2024



Gottes Vielfalt leben und entdecken – mit dem bunten Programm der Evangelischen Jugend ist dies möglich.

Wir bieten Freizeiten, Seminare und Aktionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Propstei Wolfenbüttel (von Sickinge bis Drütte und von Kissenbrück bis nach Groß Stöckheim).

Angebote für Kinder

Tagesausflug ins Rastiland

Entdecke mit uns die abwechslungsreichen Attraktionen im Rasti-Land. Ob Wildwasserbahn, Schiffschaukel oder Piratenspielplatz, dieser Ferientag wird Dir in Erinnerung bleiben. Die Anreise erfolgt mit dem Reisebus.

Termin: Dienstag, 26. März 2024

Zielgruppe: Kinder von 8-13 Jahre

Tagesausflug in den Heidepark

Kribbeln im Bauch, Spannung in der Luft, das Rattern der Achterbahn in den Ohren. Komm mit uns nach Soltau ins Heide Park Resort für einen unvergesslichen Tag voller Abenteuer. Die Anreise erfolgt mit dem Reisebus.

Termin: Donnerstag, 28. März 2024

Zielgruppe: Kinder von 12-26 Jahre



Evangelische Jugend in der Propstei Wolfenbüttel Termine 2024

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene



Adventsseminar

Innehalten, Pause machen, raus kommen aus dem kommerziellen Vorweihnachtstrubel und den Beginn der Adventszeit bewusst wahrnehmen. Dazu laden wir Interessierte und Mitarbeitende der Jugendarbeit am ersten Adventswochenende ein. Gemeinsam fahren wir in ein uriges Selbstversorgerhaus am Harzrand und wollen dort, abgeschieden von unserem Alltag, ein paar Stunden ohne Hektik verbringen. Mit kreativen, spielerischen und besinn-

lichen Elementen bietet dieses Seminar die Möglichkeit, endlich mal alle Viere von sich zu strecken, in der Gemeinschaft ein entspanntes und abwechslungsreiches Wochenende zu erleben und ganz nebenbei neue Methoden für die Kinder- und Jugendarbeit auszuprobieren.

Termin: 01.-03. Dezember 2024

Zielgruppe: junge Menschen ab 15 Jahre

Evangelische Jugend in der Propstei Wolfenbüttel Termine 2024

Angebote für (angehende) Teamer*innen

Seminar: Superwochenende

Ein Wochenende voller Workshops zu vielen Themen, die Du fürs Ehrenamt brauchst, zur Juleica-Verlängerung und die Dich persönlich weiterbringen. Kreatives, Sportliches, Musikalisches, Biblisches, Politisches...

Es erwartet Dich außerdem ein Rahmenprogramm mit gemeinsamen Abendaktionen, Andachten, bewegter Mittagspause und geselligem Beisammensein. Wir freuen uns auf Dich!

Termin: 01.-03. März 2024

Zielgruppe: (angehende)

Jugendleiter*innen ab 15 Jahre

Weitere Infos zu allen Terminen und die Möglichkeit zur Anmeldung findest Du unter www.ejuwo.de

Termine für 2024 werden ab Anfang Dezember 2023 zur Anmeldung freigeschaltet.

Kontakt

Evangelische Jugend der Propstei Wolfenbüttel

– Propsteijugenddienst –

Neuer Weg 90

38302 Wolfenbüttel

Tel. 05331 972840

ev-jugend.wolfenbuettel@lk-bs.de

www.ejuwo.de

Instagram: www.instagram.de/ejuwo

Seminar: JuLeiCa-Schnupperkurs

Du willst wissen, was man so macht als Gruppenleitung? Und Du möchtest mal ausprobieren, ob Teamen überhaupt etwas für Dich ist? Du willst den JuLeiCa-Kurs mitmachen, bist aber noch zu jung? Dann ist dieses „Schnupper-Angebot“ genau richtig für Dich!

An diesem Wochenende lernst Du die Angebote und Möglichkeiten der Evangelischen Jugend, neue und alte Spiele, Materialien sowie Methoden und natürlich einen Haufen netter Leute kennen.

Termin: 08.-10. März 2024

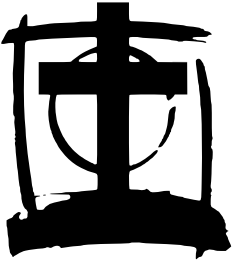
Zielgruppe: Jugendliche von 12-15 Jahre





Ehejubiläum

12.10.2023 Horst-Dieter und Brigitte Tannenbergl (Goldene Hochzeit, Halchter)



Beerdigungen

Burkhard Twele, im Alter von 81 Jahren (Ohrum)
Horst Hille, im Alter von 89 Jahren (Ohrum)
Ewald Ehlers, im Alter von 92 Jahren (Halchter)
Kurt Rakebrand, im Alter von 80 Jahren (Halchter)
Fritz Vogt, im Alter von 90 Jahren (Dorstadt)



Hausnotruf
(05331) 92784-5020
(Mo–Fr 8–13 Uhr)



Hilfe auf Knopfdruck!

Allein zu Hause – aber sicher! Leben in der vertrauten Umgebung. Dazu leistet der DRK-Hausnotruf einen wichtigen Beitrag, was auch Angehörigen und Freunden Sicherheit gibt.



Basis-Paket: 25,50 € oder 0 €*

- Bereitstellung und Installation des Hausnotrufgeräts und des mobilen Alarmknopfs
- Kontakt zur DRK Hausnotrufzentrale rund um die Uhr
- Benachrichtigung von Kontaktpersonen oder des Rettungsdienstes im Bedarfsfall.

Komfort-Paket:

20 € zusätzlich zum Basis-Paket

- Im Bedarfsfall qualifizierte Rund-um-die-Uhr-Hilfe durch unsere im Landkreis Wolfenbüttel stationierten Hausnotrufhelfer
- Dazu sichere und codierte Aufbewahrung Ihres Schlüssels

* bei vorhandenem Pflegegrad ist die Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V.

Am Exer 17, 38302 Wolfenbüttel, E-Mail: hausnotruf@drk-kv-wf.de, www.drk-kv-wf.de



Nails & More Cosmetics **Doris Worofka**

Wir bieten Ihnen

Nagelmodellage, Auffüllen, Naturnagelverstärkung, Maniküre

medizinische Fußpflege

**dauerhafte Haarentfernung mit der IPL und Hochfrequenz
Kosmetikbehandlung**

Spezialbehandlung Wimpern welle



**Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem ansprechenden
Nails & More Cosmetics**

Doris Worofka
Oderblick 8 a
38312 Dorstadt
Tel. 0 53 37 – 9 24 81 82
Fax 0 53 37 – 92 49 51
Mail: dorisworofka@t-online.de

RICHTER

BAUFORM

Umbau • Ausbau • Sanierung



- Innenausbau
- Maurerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten



- Malerarbeiten
- Bagger- u. Pflasterarbeiten



- Kernbohrungen und Wandschnitte in Beton
- Zäune in Holz und Metall



- Lieferung von Holz- und Baustoffen
- Hausreparaturen



Am Heckenkamp 49
38302 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 9088-77
Telefax (05331) 9088-78
www.richter-bauform.de

Bauhof:
Im Sommerfeld 25
38304 Wolfenbüttel
(Halchter)

Zweigst. Braunschweig
Lenastraße 1
38114 Braunschweig
Telefon (0531) 61161-0

NATURSTEIN FACHMANN

Dierk Zeising

Steinmetz-
und
Steinbildhauermeister
Restaurator
im Steinmetzhandwerk

**38302 Wolfenbüttel
Leipziger Straße 8b
/ Ecke Doktorkamp**

**Tel.: 05331 / 85 52 66
Fax: 05331 / 85 53 64**

Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
und außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung**



DER AUSSTATTUNGSMALER

Wir helfen Ihre Wünsche zu erfüllen!

- Baumwollputz
- Teppichboden
 - PVC Belag
 - Tapete
- Finanzierung

Kurt Förster

Tel 05331 - 2 97 45

Fax 05331 - 70 34 770

Mobil 0176 - 6000 12 07

J.G. KIESLICH

Heizung • Sanitär • Tankschutz

Wir bieten:

Beratung • Planung • Ausführung • Notdienst • Öl- u. Gasfeuerung
Brennwert- u. Solartechnik • Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
Entkalkungsanlagen ohne Strom, Salze u. Chemie • Bautrocknung

38312 Dorstadt • Alte Dorfstraße 8 • Tel. 05337/202 • Fax 05337/7491



**Weihnachtsbaum-
Verkauf**

Ab 01.12.2023 auf unserem Hof in Halchter
Mo.-Fr. 12-16.30 Uhr, Sa.+So. 10-16.30 Uhr

FRISCHE NORDMANNTANNEN
Lieferung auf Wunsch möglich

ONLINE
EINKAUFEN
KONTAKTLOS
LIEFERN LASSEN

www.Shop.Seidel-Galabau.de

Seidel
Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38



ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de

Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

**Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung**

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf - 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragstellungen

**Martina Kühnel · Neuer Weg 49
38302 Wolfenbüttel · Tel. 05331 - 710 80-0
www.socius-curandi.de · info@socius-curandi.de**



**Eine Geburt in Würde
und ein erfülltes Leben...**

...auch das Lebensende verdient Würde und Respekt.



Wir sind für Ihre Fragen da. Jederzeit!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381 · www.nitschundgrimmig.de

Ihr Berater im Sterbefall

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Trauergespräch bei Ihnen oder in unseren Räumen
- Eigener Trauerraum für einen persönlichen, würdevollen Abschied
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördenwege
- Eigener, hochwertiger Druck der Trauerpost
- Einäscherung in Braunschweig
- Beratung in der Bestattungsvorsorge
- Wir sind immer für Sie da – ohne Feiertags- und Nachtzuschläge

Mull

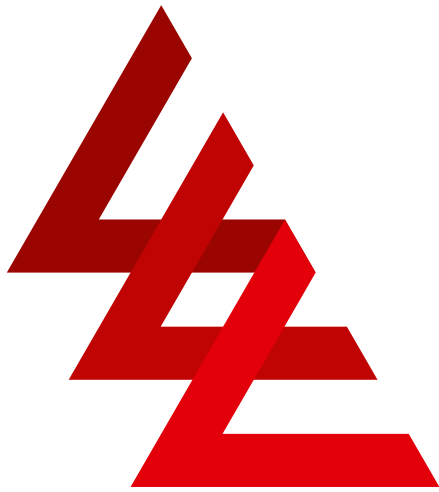
B E S T A T T U N G E N

Wolfenbüttel · (0 53 31) 9 21 90



RESTAURANT
ODYSSSEUS
Griechische Spezialitäten

38304 Wolfenbüttel – Harzburger Straße 23 – Telefon (0 53 31) **6 95 07**
Täglich geöffnet von 17 bis 24 Uhr, Freitag u. Samstag auch 12 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch 12 bis 14.30 Uhr.



LINDE

DACH UND HOLZ
UND GUT

Uwe Linde · Dachdeckermeister · Gabelsbergerstraße 15 · 38304 Wolfenbüttel
Tel 0 53 31. 28 78 · Fax 2 93 86 · info@linde-dach.de · www.linde-dach.de

Ihr Berater in schweren Tagen

05334-97500

seit 1893

MAHLMANN · BESTATTUNGEN



Börßum

TAG + NACHT · Erd - Feuer - RuheForst

Impressum

Kirchengemeinden Halchter, Ohrum und Dorstadt im Kirchengemeindeverband St. Paulus, Wolfenbüttel

**Harzburger Str. 13
38304 Wolfenbüttel**

Bürozeiten im Pfarramt
Dienstags und Donnerstags
9.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FON: 05331/61423

MAIL: halchter.buero@lk-bs.de

**Bankverbindung der
Kirchengemeinden:**

Empfänger: Propsteiverband WF
IBAN: DE79250500000003808250
BIC: NOLADE2HXXX
Nord LB Salzgitter

Bitte **unbedingt** im
Feld Verwendungszweck
den *Namen des Ortes*
und *das jeweilige*
Kassenzeichen
eintragen, damit Ihre
Zahlung / Spende richtig
verbucht werden kann!

Halchter, 1308

Ohrum, 1315

Dorstadt, 1303

Kirchenvorstände

Dorstadt	Achim Kieslich	05337 - 202
	Ulrike Bornecke	05337 - 1235
	Sabine Hübner	05337 - 1755
	Sigried Scheffler	05337 - 7168
Halchter	Claus-Hagen Wätjen	05331 - 61429
	Evelyn Fitzner	05331 - 61145
	Dr. Susanne Schröder	05331 - 928667
	Margit Zeitl	05331 - 62290
Ohrum	Jochen Bosse	05337 - 1765
	Rosemarie Grimme	05337 - 7315
	Gunda Neumann	05337 - 277
	Dr. Walter Schumacher	05337 - 94919

Redaktionsteam

Dr. Walter Schumacher, Gunda Neumann, Sabine Hübner,
Pfarrer Jürgen Baron von Schilling